

AfD-Fraktion im Rat der Gemeinde Alpen Heiko Richter – Rolf Zielkowski - Fraktionsvorsitzende

Schreiben an den Bürgermeister – Verwaltungsvorlage 105/2025

Umgestaltung der Straßen Am Leitgraben, Im Heesefeld und Stadtmauer

An
Herrn Bürgermeister Ludger Staymann
Gemeinde Alpen
Rathaus

Alpen, den 17.11.2025

Betreff: Rückfragen und Klärungsbedarf zur Verwaltungsvorlage 105/2025 – Straßen- und Wegekonzzept

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Staymann,

zunächst möchten wir uns für die Aufbereitung des Straßen- und Wegekonzpts und der dazugehörigen Entwurfsplanung bedanken. Der Ausbau der Infrastruktur ist ein wesentlicher Bestandteil der Gemeindeentwicklung, und wir begrüßen grundsätzlich, dass die Straßen in den betroffenen Quartieren modernisiert werden sollen.

1

1. Hinweis zur Förderkulisse (80 % Land / 20 % Gemeinde)

Uns ist bewusst, dass das Land Nordrhein-Westfalen gemäß § 8 und § 8a KAG NRW **80 % der beitragsfähigen Kosten** dieser Maßnahmen übernimmt, während **20 % durch die Gemeinde** zu tragen sind.

Wir begrüßen ausdrücklich, dass die Gemeinde diese Förderkulisse nutzt.
Gleichzeitig möchten wir eine fachlich wichtige Frage stellen:

Wird hier bewusst ein teureres Ausbaukonzept (Pflasterbelag) gewählt, weil 80 % der Kosten vom Land und nur 20 % durch die Gemeinde getragen werden?

Die Frage ist nicht kritisch gemeint, sondern dient dem Verständnis, ob der gewählte Standard:

- technische Gründe hat,
- gestalterisch gewünscht ist,
- oder ob der Finanzierungsanteil des Landes eine Rolle in der Materialentscheidung spielt.

2. Persönlicher Hinweis zur Gestaltung

Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich erwähnen, dass **ich persönlich Pflaster optisch schöner finde** und sofern der Kostenunterschied zur Asphaltbauweise **nicht erheblich** ist **auch bereit wäre, für eine dauerhafte und attraktivere Gestaltung etwas mehr zu investieren.**

Ein gut gestaltetes Viertel trägt zum Gesamtbild der Gemeinde bei und vermittelt Aufenthaltsqualität und Gemütlichkeit.

Damit wir dies jedoch sachlich abwägen können, bitten wir um die Klärung der tatsächlichen Mehrkosten und Folgekosten.

3. Fachliche Rückfragen zur technischen Ausführung

3.1 Pflaster vs. Asphalt

Wir bitten um eine kurze technische und wirtschaftliche Einordnung:

- Welche Vorteile bietet die Pflasterbauweise im Vergleich zu Asphalt?
- Welche Nachteile wurden berücksichtigt (Lärmentwicklung, Reparaturkosten, Frost/Tausalz, Baumwurzeln)?
- Gibt es eine Kostenvergleichsrechnung Pflaster / Asphalt (Bau + Unterhalt über 20 Jahre)?

4. Fragen zum Farbkonzept

In der Vorlage wird ein farblich stark differenziertes Konzept beschrieben:

- **rote Pflasterdecke** in Am Leitgraben und Stadtmauer
- **rote Gehwege / graue Fahrbahn** im Heesefeld und in der Bruckstraße

Wir bitten um Klärung:

- Welche Gründe sprechen für unterschiedliche Farbkonzepte innerhalb eines Quartiers?
- Stützt sich die Farbwahl auf eine verbindliche Gestaltungssatzung?
- Gibt es Rückmeldungen oder Erfahrungen aus anderen farblich gestalteten Straßenbereichen der Gemeinde?

5. Bürgerbeteiligung

Da die konkrete Beteiligungsform noch offengelegt wird, bitten wir um folgende Informationen:

- Wie soll die Beteiligung genau erfolgen?
- Erfolgt sie **vor** einer endgültigen Beschlussfassung, damit Anregungen berücksichtigt werden können?
- Wie wird sichergestellt, dass alle Altersgruppen und auch mobilitätseingeschränkte Anwohner teilnehmen können?

6. Priorisierung im Gesamtzusammenhang der Gemeindefinanzen

In den zurückliegenden Sitzungen wurden mehrere größere Maßnahmen vorgestellt:

- Bauhofsanierung: ca. 4.000.000 €
- Themenspielfeld: ca. 420.000 €
- Sportplatzsanierung Veen: ca. 900.000 €
- Straßenumgestaltung nun: 1.650.000 €
- Pumptrack bereits neu angelegt

Uns wurde im Gespräch mit der Kämmerei erläutert, dass die Rücklagen der Gemeinde **spätestens 2028 nahezu aufgebraucht sein werden**.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um eine Einordnung:

- Warum werden die drei genannten Straßen jetzt priorisiert?
- Wie fügt sich die Maßnahme in die langfristige Straßenunterhaltungsstrategie ein?
- Gibt es eine übergeordnete Prioritätenliste aller Straßen, an der wir uns orientieren können?
- Welche Auswirkungen hätte eine Verschiebung der Maßnahme um ein oder zwei Jahre?

7. Klimawirkung / korrekte Darstellung

Wie in mehreren Vorlagen zuvor heißt es:

„Auswirkungen auf den Klimawandel: Keine.“

Da jede Straßengestaltung Auswirkungen auf:

- Flächenversiegelung,
- Mikroklima,
- Materialwahl,
- und Beleuchtung

hat, bitten wir um eine kurze fachliche Einordnung dieser Aussage, um besser zu verstehen, ob der Abschnitt „Keine Auswirkungen“ sachlich vollständig oder erläuterungsbedürftig ist.

Wir möchten nochmals betonen, dass wir die Maßnahme grundsätzlich positiv sehen und die Modernisierung des Quartiers befürworten. Unsere Fragen dienen ausschließlich:

- der Transparenz,
- der Nachvollziehbarkeit der Planungsentscheidungen,
- und einer verantwortungsvollen Haushaltsführung.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung und freuen uns über eine Beantwortung der offenen Punkte.

Mit freundlichen Grüßen

AfD-Fraktion Alpen

– Rolf Zielkowski –

AfD Fraktion im Rat der Gemeinde Alpen

Fraktionsvorsitzender: Heiko Richter - Mail: heiko.richter@directbox.de
stellvertretender Fraktionsvorsitzender Rolf Zielkowski – Mail: rolf.zielkowski@directbox.de